



Der Einsatz der Metallerinnen und Metaller in der Tarifrunde hat sich gelohnt: Dauerhafte Tarifierhöhungen für Gewerkschaftsmitglieder

Foto: FM/Ralph Kleinitz

Warnstreiks ermöglichten einen guten Abschluss

Dauerhafte Tarifierhöhung

Mehr als 40 000 Metallerinnen und Metaller an der Küste haben mit Warnstreiks zum guten Abschluss für die Metall- und Elektroindustrie beigetragen. »Plus ist Muss«: Das hat die IG Metall gefordert und Anfang Mai durchgesetzt.

Der neue Tarifvertrag gilt bis Oktober 2008. Spätestens dann werden die Entgelte dauerhaft um gut 5,8 Prozent erhöht sein. Außerdem gibt es Einmalzahlungen als »Sahnehäubchen« oben drauf. Einen Eingriff in das Weihnachtsgeld, wie es die Arbeitgeber gefordert hatten, hat die IG Metall verhindert.

»Die Einkommen unserer Mitglieder in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie werden kräftig angehoben. Das war überfällig«, kommentierte Bezirksleiterin Jutta Blankau den Tarifabschluss.

Für die Mitglieder der IG Metall geht es Aufwärts: Durch die große Beteiligung an den Aktionen und Warnstreiks konnte der »Systemwechsel« in der Tarifpolitik verhindert werden

Besonders erfreulich sei es, dass auch für die Azubis eine anständige Erhöhung ihrer Vergütungen durchgesetzt und Regelungen für eine Anbindung der Ausbildungsvergütungen an das neue Entgeltrahmenabkommen (Era) vereinbart worden sind.

Außerdem trafen die Tarifparteien Absprachen zur Behandlung der Themen Leiharbeit, Fortführung der Altersteilzeit und Übergang in die Rente.

In der Großen Tarifkommission wiesen mehrere Diskussionsteilnehmer darauf hin, dass der gute Abschluss erst durch den massiven Druck der IG Metall-Mitglieder ermöglicht wurde.

Die Gewinnung neuer Mitglieder sei deshalb eine Voraussetzung, um den von den Arbeitgebern angestrebten »Systemwechsel« in der Tarifpolitik auch in Zukunft erfolgreich abwehren zu können. ◀

1. Mai 2007: Mehr Teilnehmer im Norden



Foto: FM/Ralph Kleinitz

Peters fordert Mindestlohn

Deutlich mehr Teilnehmer als im Vorjahr registrierte der DGB bei den Veranstaltungen am 1. Mai in Norddeutschland. In Hamburg kritisierte der Erste Vorsitzende der IG Metall, Jürgen Peters, die soziale Schieflage in Deutschland. Es sei eine Schande, dass immer mehr Menschen trotz Arbeit arm seien. »Wir brauchen Mindestlöhne und keine Niedriglöhne«, sagte Peters und forderte die Bundesregierung zu einer Änderung ihrer Politik auf. ◀



Foto: FM/Ralph Kleinitz

Druck von Belegschaft und IG Metall verhindert Tariffucht

Aker-Werften weiter tarifgebunden

Die Freude über das gute Tarifiergebnis wich bei den Beschäftigten der Aker-Werften in Wismar und Warnemünde schnell einer Mischung aus Empörung und Wut. Unmittelbar nach dem Tarifabschluss hatte das Unternehmen seinen Austritt aus dem Arbeitgeberverband Nordmetall erklärt. Erst nach massiven Protesten von Belegschaft, Betriebsräten und IG Metall nahm Aker Yards den Verbandsaustritt zurück.

Während in anderen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie bereits viele ihre persönlichen Einkommenssteigerungen durch den Tarifabschluss der IG Metall ausrechneten, mussten die Werftarbeiter erneut für ihren Tarifabschluss kämpfen. Zunächst protestierten viele lautstark und deutlich auf spontanen Betriebsversammlungen, zogen dann – wie in Wismar – durch das Werfttor hinaus zum



Warnstreik in der Tarifrunde: Aker-Beschäftigte verteidigen Tarifbindung

Hauptgebäude und stellten die Vertreter der Geschäftsführung zur Rede. Von der Ablehnung aller Überstunden war die Rede und von Arbeitskampfmaßnahmen für einen Haustarifvertrag.

Den Worten folgten Taten. Am darauf folgenden Wochenende

wurde auf beiden Werften nicht gearbeitet.

Parallel verhandelte die IG Metall Küste mit der Unternehmensleitung, die ihren Austritt am 14. Mai zurücknahm. Ein Ergebnis des Drucks der IG Metall und der gut organisierten Werftarbeiter. ◀

Handwerker an der Küste kündigen Aktionen an

Gegen die Tariffucht der Kfz-Betriebe

Die Kfz-Arbeitgeber in Schleswig-Holstein wollen sich aus ihrer Tarifverantwortung stehlen. Die Beschäftigten vieler Kfz-Betriebe im Norden und die IG Metall Küste haben Widerstand gegen die geplante Tariffucht angekündigt. Auftakt: Ein Aktionstag in Schleswig-Holstein am 30. Mai 2007.

Ende Mai hatten der Verband des Kraftfahrzeuggewerbes Schleswig-Holstein und der Landesinnungsverband des Kfz-Handwerks ihre Mitgliedsbetriebe zusammengeholt, um über die Aufgabe ihrer Tarifhoheit und die Bildung einer neuen »Tarifgemeinschaft« zu beraten.

»Wenn das durchgeht, ist die vom Zentralverband des Deutschen Kfz-Gewerbes bereits beschlossene Kündigung aller Tarifverträge der nächste Schritt«,

warnet der für die Branche zuständige Bezirkssekretär Wolfgang Lorenz. Folge: Das Kfz-Handwerk wäre in einem tariflosen Zustand, und die Beschäftigten wären der Willkür der Arbeitgeber ausgeliefert. »Mit einer Tarifgemeinschaft werden wir keine Verträge ab-

schließen«, kündigte die IG Metall bereits an.

»Wir werden uns mit aller Kraft – notfalls auch mit Arbeitskampfmitteln – gegen eine Tariffucht wehren«, klärte Wolfgang Lorenz zum Auftakt der Aktionen an der Küste. ◀



Aktion im März: Norddeutsche Kfz-Handwerker kämpfen gegen Tariffucht

Küsten-Meldungen

Kfz-Handwerk Schleswig-Holstein

Streikbereitschaft brachte den Erfolg

Tarifvertrag bei Burmester:

Mit einem Warnstreik und der Entscheidung für Streik in einer Urabstimmung haben die in der IG Metall organisierten Kfz-Handwerker einen Tarifvertrag für die gesamte Burmester-Gruppe mit fünf Betrieben in Schleswig-Holstein durchgesetzt. ◀



Holz- und Kunststoffindustrie

Tarifergebnis nach Aktionstag im Mai

Mehr Geld für die Holzwürmer:

Mehr als 1500 Beschäftigte aus 50 Betrieben der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie machten am 12. Mai mit einem Aktionstag unter dem Motto »Jetzt wird aufgemöbelt« Druck für ihre Tarifforderungen. Von der Küste beteiligten sich rund 200 Kolleginnen und Kollegen an der Aktion. Die hohe Beteiligung war eine Voraussetzung für den Abschluss (siehe Seite 20). ◀



»Holzwürmer« aus dem Norden

Küsten-Meldungen

Solidarität mit Telekom-Streik

Am 11. Mai begannen die Beschäftigten der Deutschen Telekom ihren Streik gegen die Pläne des Konzernvorstands zur Auslagerung von 50 000 Beschäftigten. Dafür hatten bei der Urabstimmung 96,5 Prozent der aufgerufenen Verdi-Mitglieder votiert. Die Große Tarifkommission der IG Metall Küste schickte den Streikenden eine Solidaritätserklärung: »Die Arbeitgeber haben den sozialen Konsens gekündigt. Wir stehen in eurem Arbeitskampf hinter euch. Unsere Erfahrung zeigt: Angriff ist die beste Verteidigung.« ◀



Telekom-Demo in Hamburg

Kurz gemeldet

Bilanz und Ausblick
Bezirkskonferenz zum Thema Globalisierung

Die 35. Ordentliche Bezirkskonferenz der IG Metall Küste, die am 12. Juni im Bürgerhaus Wilhelmsburg mit rund 160 Teilnehmern ist, wird sich inhaltlich mit dem Schwerpunktthema »Globalisierung national gestalten« auseinandersetzen. Dabei geht es unter anderem auch um den G 8-Gipfel kurz vorher sowie die Themen Klimawandel und Arbeitsbedingungen im neuen Weltmarkt. ◀

Aufruf zum G 8-Gipfel
Gewerkschaften warnen vor Kriminalisierung

Die Gewerkschaften im Norden rufen ihre Mitglieder auf, sich aktiv in der Globalisierungsbe-

Europas modernste Handy-Fabrik soll nach Asien verlagert werden

Motorola will zusätzlichen Profit



Motorola-Protest in Flensburg: Entlassung als Dank für Spitzenleistung

Vor nicht einmal zehn Jahren hat Motorola, der zweitgrößte Handy-Hersteller der Welt, in Flensburg eine der modernsten Fertigungsanlagen Europas in Betrieb genommen. Jetzt soll die Produktion nach Asien verlagert und der Bereich Logistik ausgegliedert werden. Die IG Metall macht Druck mit den Beschäftigten.

Mindestens 230 Motorola-Beschäftigte sollen ihre Arbeitsplätze an der Förde durch die Auflösung der Handyproduktion verlieren. Gut 650 weitere, die im Bereich Logistik und Transport beschäftigt sind, sehen einer ungewissen Zukunft entgegen. Ihre Jobs sollen an einen »Logistik-Partner« ausgegliedert wer-

den. Über die Zukunft des Rests der insgesamt 1150 Motorola-Beschäftigten hüllt sich das Unternehmen in Schweigen.

»Ich fürchte, dass deutlich mehr als 230 Arbeitsplätze gefährdet sind«, sagt der Flensburger IG Metall-Bevollmächtigte Meinhard Geiken.

Die IG Metall fordert einen Sozialplan mit guten Abfindungen und eine Transfergesellschaft zur Qualifizierung für die Entlassenen sowie eine dreijährige Besitzstandsgarantie der Motorola-Konditionen für die Ausgegliederten.

Die Verhandlungen darüber haben im Mai begonnen. »Wir sind noch sehr weit auseinander. Um zu einem akzeptablen Ergebnis zu kommen, brauchen wir noch viel Druck von der Belegschaft«, schätzt Geiken die Situation ein. Dass die dazu bereit ist, hat sie mit einer Protestaktion Ende April nahezu geschlossen demonstriert. ◀

wegung zu engagieren und an den Veranstaltungen rund um den G 8-Gipfel in Heiligendamm teilzunehmen. Das betrifft insbesondere die Kundgebung am 2. Juni um 11 Uhr in Rostock und das »Gute-Nacht-Camp« der DGB-Jugend.

»Die globale Entwicklung befindet sich in einer gefährlichen Schieflage«, heißt es in einem Beschluss des DGB Nord-Bezirksvorstandes. Die Reichen würden reicher und die Armen ärmer, die einen verbrauchen die Rohstoffe der Welt, bei den anderen steige das Hochwasser. Der friedliche Protest sei notwendig und berechtigt. »Wir verurteilen Versuche, im Vorfeld des G 8-Gipfels in Heiligendamm, Kritiker der Globalisierung, die friedlich gegen

die Missstände auf dieser Welt demonstrieren und die Regierungen und Parlamente zum Handeln auffordern, zu kriminalisieren.« ◀

Bürgerschaftswahlen in Bremen
Gewerkschafter wählen SPD, Linke und Grüne

Der politische Trend bei den Bürgerschaftswahlen am 13. Mai 2007 im Land Bremen (Bremen und Bremerhaven) ist bei den Gewerkschaftsmitgliedern besonders deutlich erkennbar. Von den Mitgliedern der Gewerkschaften erhielt die SPD 45 Prozent (Wahlergebnis: 36,8 Prozent), gefolgt von den Grünen mit 17 Prozent (Wahlergebnis: 16,4 Prozent), der CDU mit 14 Prozent (Wahlergebnis: 25,7 Prozent) und der Linken mit 13 Prozent (Wahlergebnis: 8,4

Prozent). Die Veränderungen entsprechen den insgesamt durchschnittlichen Verlusten, oder Zugewinnen. Ausnahme: Die Linke legte bei den Gewerkschaftsmitgliedern mit einer Steigerung von 10 Prozent überdurchschnittlich zu (bei allen Wählern betrug der Zugewinn +6,7 Prozent). Obwohl sie insgesamt die höchsten Verluste hatte, erreichte die SPD bei den Arbeitern im Land Bremen noch einen Stimmenanteil von 45 Prozent. ◀

Impressum

Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 0 40-28 00 90-32
Fax 0 40-28 00 90-55
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de
Internet: www.igmetall-kueste.de

Redaktion: Jutta Blankau (verantwortlich), Volker Hermsdorf

Warnstreiks im Bezirk Küste

Erfolgreiche Warnstreiks in Bremen

In den Bremer Metallbetrieben wurde das Ergebnis durchweg positiv aufgenommen. Nicht nur das materielle Ergebnis, sondern auch die politische Ausstrahlung der 4,1 Prozent sind Rückenwind für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. »Endlich haben wir uns mal wieder gezeigt.«

Das war die Reaktion vieler Beschäftigter. Dazu beigetragen hat auch die hervorragende Beteiligung am Warnstreik. Viele Betriebe waren dabei und haben die Forderungen der Metallerinnen und Metaller auf den Demonstrationen in die Innenstadt getragen. Auf dem Bahnhofsvorplatz sprachen neben Dieter Reinken und Rudolf Hickel, Jürgen Coors und Ralf Wilke von

Daimler-Chrysler, Michael Ahlmann von Atlas Elektronik, Bernd Rosenbaum von Airbus, Herbert Strosetzky von Mdexx, Udo Vomfey von Gestra, Holger Zwick von Lear und Stefanie Meyer, Sandra-Sabrina Groß und Philip Landweer von der Gewerkschaftsjugend.

Kundgebungen gab es ebenfalls in Bremen Nord bei Lürssen und Krause, in Achim bei Hydro und Desma und in Rotenburg bei Dura.

Dank an alle beteiligten Betriebe. ◀



Kollegen von Thyssen-Krupp



Warnstreik Vahr

Termine

6. Juni

► 9 bis 11.30 Uhr

IG Metall-Sitzungszimmer
Arbeitskreis Senioren

► 16:30 bis 19 Uhr

Arbeitskreis Referenten/innen
und Bildungsberater

7. Juni

► 10 bis 12.30 Uhr

IG Metall-Sitzungszimmer
Arbeitskreis Erwerbslose
Bremen-Stadt

► 17 Uhr

Stammtisch im KASCH
Thema: Leiharbeit

12. Mai

► 9 bis 15 Uhr

Kleiner-Saal
Arbeitskreis Betriebsräte

► 14 bis 16.30 Uhr

IG Metall-Sitzungszimmer
Arbeitskreis Geschichte

20. Juni

► 17 bis 20 Uhr

IG Metall-Sitzungszimmer
Netzwerk Angestellte

Tarifrunde 2007

Tarifparty in Bremen feiert das tolle Ergebnis



► Mitglieder werben

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde. Ein guter Organisationsgrad ist und bleibt die Voraussetzung für gewerkschaftliche

Erfolge. darum jetzt nicht zurücklehnen und abwarten – sondern aktiv die Noch-Nichtmitglieder ansprechen. Und zwar in allen Betrieben. ◀

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22 – 28
28195 Bremen
Telefon 04 21 – 3 35 59-19
www.bremen.igmetall.de

Redaktion:

Dieter Reinken (verantwortlich),
Inge Lies-Bohlmann



Auf geht's zur Kundgebung

1. Mai 2007

»Du hast mehr verdient«

Dem DGB-Aufruf zum 1. Mai unter dem Motto »Du hast mehr verdient« folgten in diesem Jahr 3000 Kolleginnen und Kollegen.



1. Mai

Der DGB-Vorsitzende und IG Metall Bevollmächtigter Karsten Behrenwald, ging in seiner Rede auf die soziale Ungerechtigkeit in unserem Land ein. Während die Unternehmen entlastet und die Reichen reicher werden, wird ein Großteil unserer Bevölkerung immer ärmer.

Kollege Behrenwald forderte zum wiederholten Mal die Einführung eines Mindestlohnes in Höhe von 7,50 Euro, dies würde in einigen Branchen für mehr Gerechtigkeit sorgen. ◀



Jugend braucht Zukunft

Tarifrunde 2007 Metall- und Elektroindustrie

Ergebnis gilt auch für die Küste

Mit den Warnstreikaktivitäten am 3. Mai haben unsere Kolleginnen und Kollegen zu dem guten Ergebnis in dieser Tarifrunde beigetragen.

Das Ergebnis:

► Für April und Mai 2007 gibt es eine Einmalzahlung von insgesamt 400 Euro brutto.

► Ab 1. Juni 2007: Anhebung um 4,1 Prozent.

► Ab 1. Juni 2008: Anhebung um weitere 1,7 Prozent

► Im August 2008: Einmalzahlung von 3,98 Prozent eines Monatsentgelts.

Die zweite Stufe 2008 kann

durch freiwillige Betriebsvereinbarung um bis zu vier Monaten verschoben werden. Die Einmalzahlung würde sich dann entsprechend verringern.

Die Azubi-Vergütung wird in allen Ausbildungsjahren um 32 Euro erhöht. Für April und Juni gibt es einen Einmalbetrag in Höhe von 125 Euro. ◀



Die Kreuzung ist für zwei Stunden dicht



Warnstreik am 3. Mai

Termine

► **4. Juni**
Workshop Ortsvorstände
Bremerhaven – Bremen

► **5. Juni, 14.30 Uhr**
Redaktionsteam

► **11. Juni, 9 Uhr**
Arbeitskreis Senioren

► **12. Juni, 18 Uhr**
Handwerksausschuss

► **13. Juni, 17.30 Uhr**
Orts-Jugend-Ausschuss

► **13. Juni, 17 Uhr**
Arbeitskreis Sicherheit,
Gesundheit, Umwelt

► **15. / 16. Juni**
Wochenendseminar
Frauengruppe im
Marschenhof in Wremen

► **19. Juni, 15 Uhr**
Arbeit Suchende

► **20. Juni, 16 Uhr**
B-Team

► **25. Juni**
Gemeinsame
Delegiertenversammlung
Bremerhaven – Bremen

► **27. Juni, 17.30 Uhr**
Orts-Jugend-Ausschuss

Hinweis

Die Mitgliedsbeiträge der Kolleginnen und Kollegen in der Metall und Elektroindustrie, werden mit dem Monat Juni 2007, um 4,1 Prozent automatisch angehoben.

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71-9 22 03-0
Fax 04 71-9 22 03-20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de
Internet:
www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion: Karsten Behrenwald
(verantwortlich), Ilsabe Zöller

Tarifrunde 2007

Gutes Ergebnis auch für die Küste

Am 7. Mai 2007 vereinbarten die IG Metall Küste und der Arbeitgeberverband Nordverbund die Übertragung des Pilotabschlusses aus Baden Württemberg unter Berücksichtigung regionaler Spezifika.

Genauere Infos zum Abschluss entnehmen bitte den Bezirksseiten oder unserer Homepage.

Die IG Metall Emden möchte sich bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich tatkräftig an den Warnstreiks beteiligt haben, ohne Euch wäre dieses gute Ergebnis nicht zustande gekommen. ◀



Tarifrunde Autovision Service

Tarifkompromiss erzielt

In der zweiten Verhandlung am 8. Mai 2007 ist es gelungen, ein Tarifiergebnis für die Beschäftigten der Autovision GmbH im Bereich Service/Dienstleistungen zu erreichen.

Die wesentlichen Eckpunkte des Tarifiergebnisses:

- ▶ Die Monatsentgelte werden ab dem 1. Mai 2007 um 4,1 Prozent erhöht und
- ▶ ab dem 1. Mai 2008 um weitere 1,7 Prozent.
- ▶ Die neuen Monatsentgelte haben eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2009.

Die Verhandlungen waren schwierig. Die Arbeitgeberseite wollte aufgrund der unterschiedlichen Wettbewerbsbedingungen differenzierte Tarifabschlüsse für die einzelnen Sparten (Allgemeine Dienstleistungen, Fertigung, Logistik und Event) durchsetzen.

»Mit dem Ergebnis haben wir für die Beschäftigten der AutoVision einen vernünftigen Kompromiss gefunden«, kommentierte IG Metall-Verhandlungsführerin Helga Schwitzer das Ergebnis. ◀



Mitgliederfest IG Metall kickt und feiert

Am 23. Juni ab 9.30 Uhr ist wieder das schon zur Tradition gewordene Mitgliederfest mit Fußballturnier auf dem Sportgelände des TUS Rot-Weiss Emden. Neben Fußball erwarten euch Kinderkarussell und Hüpfburg, Tombola mit attraktiven Preisen und so weiter. Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt sein. Um Partystimmung aufkommen zu lassen gibt's ab 15 Uhr Musik vom Plattenteller. ◀

Termin II

Steuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder
Im DGB-Haus Emden, in der Großen Straße 68, 21. Juni 2007, von 12 bis 17 Uhr
Steuerinfos unter:
www.a-s-steuerberater.de

Beitragsanpassung Finanzkraft ist Kampfkraft

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die IG Metall finanziert ihre Leistungen allein aus Mitgliedsbeiträgen. Aufgrund der Tarifabschlüsse in der Metall- und Elektroindustrie und bei der Autovision, die wir gemeinsam erstritten haben, werden wir in folgenden Betrieben die Mitgliedsbeiträge zum 1. Juni 2007 entsprechend anpassen: NSWE, Cassens, MWA, Daimler-Chrysler und Autovision Service. ◀

Internationales Filmfest Zehn Jahre DGB-Filmpreis

Vom 13. bis 20. Juni ist das 18. internationale Filmfest in Emden. Der DGB sponsort das Filmfest seit Jahren mit einem eigenen Preis für gesellschaftlich besonders engagierte Filme.

Die nominierten Filme werden im DGB-Filmgespräch, am Freitag, dem 15. Juni von 15 bis 17 Uhr im Grand Café am Stadtgarten in Ausschnitten vorgestellt.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums gibt es einen Empfang am Samstag, dem 16. Juni von 18 bis 19 Uhr im Apollo-Kino. Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei. ◀

Termin I

Radio Ostfriesland Nees van d' IGM

Nächster Sendetermin:

- ▶ **27. Juni**
- Immer Mittwochs von 16-17 Uhr, auf den Frequenzen:
- UKW 94.0 Aurich,
- UKW 87.7 Emden,
- UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon 0 49 21 - 96 05-0,
E-Mail: emden@igmetall.de
Internet: www.emden.igmetall.de
Redaktion: Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Husum und Schleswig Für faire Tarifverträge auch im Handwerk

»Das Handwerk steht auf für faire Tarifverträge« – unter diesem Motto stand am 25. April eine Kundgebung vor der Kreishandwerkerschaft in Husum, zu der die IG Metall Flensburg und Rendsburg aufgerufen hatten.

Fortgesetzt wurde damit die IG Metall-Offensive für faire Tarife im Handwerk, die am 20. Februar mit einer Aktion in Flensburg gestartet wurde.

»Diese Aktion bleibt keine Eintagsfliege«, sagte IG Metall-Sekretär Michael Schmidt. Am 8. Mai gab es eine weitere Kundgebung vor der Kreishandwerkerschaft in Schleswig. ◀

Metall-Tarifabschluss: Kämpferischer Einsatz hat sich gelohnt

Flensburger sorgten für Druck

Der kämpferische Einsatz der Metallerrinnen und Metaller für einen guten Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie hat sich gelohnt.

Mit betrieblichen Aktionen und Warnstreiks sorgten die Flensburger für den nötigen Druck.

Über 900 Metaller legten am 3. Mai bei der FSG, Danfoss, Krones, Motorola, Robbe & Berking und ultratroc die Arbeit nieder, 100 bei M. Jürgensen in Sörup. In der Nacht vorher kamen Danfoss-Beschäftigte zu einer Kundgebung zusammen. ◀



Am 3. Mai demonstrierten über 900 streikende Metaller durch Flensburg

US-Konzern: 230 Entlassungen in der Produktion und Ausgliederung der Logistik

Kahlschlag bei Motorola – Was bleibt übrig?

Um Profit und Aktienkurs zu erhöhen, setzt der US-Konzern Motorola in Flensburg zum Kahlschlag an. Die IG Metall hat die Gegenwehr eingeleitet.

Motorola will die Handy-Produktion schließen – 230 Entlassungen. Die Logistik soll an einen externen Dienstleister gehen – 650 Arbeitsplätze. Was aus dem Rest der 1200 Beschäftigten wird, ist vollkommen unklar. Ein »Control Tower« würde wohl nur noch 80 Beschäftigte benötigen.

An einer Protestkundgebung der IG Metall am 27. April nahmen fast alle Motorola-Beschäftigten teil. Dabei waren auch Ministerpräsident Carstensen, Wirtschaftsminister Austermann und Vertreter von SPD und SSW, die ihre Unterstützung zusagten.

Wenn die Konzernpläne nicht



Protestkundgebung am 27. April: 230 leere Stühle auf der Husumer Straße – jeder steht für einen Menschen, den Motorola in Flensburg entlassen will

zu verhindern sind, fordert die IG Metall gute Abfindungen und eine Transfergesellschaft für die Entlassenen, Beschäftigungs-

garantien für die Ausgegliederten und die Rest-Belegschaft sowie die Sicherung der Ausbildung. ◀

Niro Petersen

Gemeinsame Erklärung

Streik nach fünf Monaten beendet

Seit dem 17. November 2006 hatten Kollegen bei Niro Petersen für einen Tarifvertrag gestreikt – über fünf Monate. Am 20. April beschlossen sie, den Arbeitskampf zu beenden. Ein Tarifabschluss konnte nicht erreicht werden, dafür sichert die Geschäftsleitung aber in einer gemeinsamen Erklärung mit der IG Metall zu: »Das Niveau in den geltenden Lohn- und Gehaltstabellen des Metallhandwerks sowie die Regelungen zu Urlaub und Sonderzahlung finden Anwendung im Betrieb.«

Damit haben die Streikenden ein wichtiges Ziel erreicht. ◀

Sommerausfahrt der IG Metall-Rentner am 27. Juni

Nach Molfsee und Missunde

Das Freilichtmuseum Molfsee und Missunde sind Ziele der IG Metall-Rentnerausfahrt am Mittwoch, 27. Juni. Ein Reisebus fährt um 7.45 Uhr ab Albertinen-Stift, Harrislee, der andere um 7.45

Uhr ab ZOB und um 8.15 Uhr ab Exe.

Die Kostenbeteiligung für das Essen beträgt 20 Euro pro Person. Anmeldung und Bezahlung am Freitag, 8. Juni, und Montag, 11.



Juni, von 10 bis 12 Uhr im IG Metall-Büro beim Rentnerauschuss. ◀

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61-1 44 40-20
Fax 04 61-1 44 40-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de
Internet:
www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Meinhard Geiken
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Tarifrunde 2007: Warnstreik auf St. Pauli

Besser gemeinsam

Erfolgreicher Warnstreik am 3. Mai: Über 10 000 Beschäftigte in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie sind dem Warnstreikaufruf der IG Metall Hamburg gefolgt. Nach dem Motto »Besser gemeinsam«, haben rund 5000 Metallerinnen und Metaller bei der zentralen Kundgebung auf dem Spielbudenplatz demonstriert. ◀



Kundgebungen zum 1. Mai in Hamburg, Stade, Harburg und Bergedorf

Du hast mehr verdient – und keine Arbeitslosigkeit

»Wir wollen, dass die Menschen im Mittelpunkt wirtschaftlichen Handelns stehen« und »wir werden uns niemals mit der Massenarbeitslosigkeit abfinden«, rief der Erste Vorsitzende der IG Metall,

Jürgen Peters, den Demonstranten auf der Mai-Kundgebung in Hamburg zu. Tausende waren auf den Platz beim Museum der Arbeit gekommen, um für soziale Gerechtigkeit zu demonstrieren.

Unter dem Motto »Du hast mehr verdient«, haben sich auch in Stade, Harburg und Bergedorf viele Metallerinnen und Metaller an den Demonstrationen und Kundgebungen beteiligt. ◀



Tausende auf dem Platz beim Museum der Arbeit: starke Beteiligung der IG Metaller bei der Mai-Demo in Hamburg

Termine

IG Metall Senioren Hamburg Mitgliederversammlung

► 13. Juni um 14 Uhr, Gewerkschaftshaus Hamburg Besenbinderhof 57 a (Konferenzräume) Raum Weser

Arbeitskreis Erwerbslose

IG Metall Hamburg

Informationsveranstaltung: Kinderarmut und die sozialen Folgen

► Referent: Wolfgang Völker, 14. Juni um 16.30 Uhr, Gewerkschaftshaus Hamburg, Besenbinderhof 60 (Ebene 12), Raum 12.48

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Beitragsanpassung

► Mit dem Tarifsabschluss für die Metall- und Elektroindustrie gibt es ab dem 1. Juni 2007 eine tarifliche Einkommenserhöhung um 4,1 Prozent. Die Mitgliedsbeiträge werden entsprechend angeglichen.

Bitte meldet euch, wenn der Beitrag nicht ein Prozent des Brutto-Entgeltes beträgt, damit wir die Anpassung nach eurem tatsächlichen Einkommen vornehmen können.

Für Rückfragen stehen unsere Kolleginnen im Mitgliedservice gerne zur Verfügung. Telefon: 0 40 – 28 58-5 52 oder 28 58-5 53.

Impressum

IG Metall Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 – 28 58-5 55
E-Mail: hamburg@igmetall.de
www.hamburg.igmetall.de

Redaktion: Eckard Scholz
(verantwortlich)

BAG: Streik rechtens

Das Bundesarbeitsgericht hat am 24. April entschieden, dass Gewerkschaften für einen Tarifvertrag streiken dürfen, in dem wirtschaftliche Nachteile aus einer Betriebsschließung oder -verlagerung gemildert werden sollen. Ausgelöst wurde der Rechtsstreit durch den Kampf der Belegschaft der Heidelberger Druckmaschinen AG in Kiel vor vier Jahren.

Metaller-Treffen

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 6. Juni, 19 Uhr, »Legienhof«
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 14. Juni, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße 2
- **Senioren-Treff:** Dienstag, 26. Juni, 14 Uhr, »Legienhof«
- **Stadtteilgruppe Friedrichs-ort:** Donnerstag, 28. Juni, 15 Uhr, Kulturladen Leuchtturm, An der Schanze 44

Metall-Tarifrunde: Kämpferischer Einsatz hat sich gelohnt**Druck aus Kiel für Tarifabschluss**

Am 3. Mai legten in Kiel über 2700 Metaller die Arbeit nieder. 500 nahmen an einer Kundgebung in Kiel-Friedrichs-ort (Foto oben) und 150 an einer Versammlung bei Raytheon-Anschütz teil

Schon im April gab es betriebliche Aktionen zu den Tarifverhandlungen – so bei Raytheon-Anschütz (Foto rechts), wo Unterschriften auf einer Transparentplane unter die Forderungen gesetzt wurden



Der kämpferische Einsatz der Metallerrinnen und Metaller für einen guten Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie hat sich gelohnt.

Mit betrieblichen Aktionen und Warnstreiks sorgten die Kieler für den nötigen Druck. 2700 Metaller legten am 3. Mai in elf Betrieben die Arbeit nieder. ◀

Auf zwei Veranstaltungen Dank für langjährige Treue zur Gewerkschaft**IG Metall Kiel ehrte ihre 542 Jubilare**

Mit zwei Feiern dankte die IG Metall Kiel am 26. und 27. April ihren Jubilaren für ihre langjährige Gewerkschaftstreue.

Karl-Heinz Köppke (DGB) ehrte 132 Kolleginnen und Kollegen mit 50 Jahren, 104 mit 60 Jahren und 13 mit 70 oder mehr Jahren

Mitgliedschaft, SPD-Landtagsabgeordneter Rolf Fischer die 25 und 40 Jahre organisierten Jubilare. ◀



Über 70 Jahre in der Gewerkschaft: Dank an Friedrich Begier, Karl Schulz und Willi Hartmann (von links) vom IG Metall-Bevollmächtigten Wolfgang Mädel und vom langjährigen Kieler DGB-Funktionär Karl-Heinz Köppke (rechts)



► **Freitag, 8. Juni:** Eröffnung Ausstellung »Breaking Stereotypes« mit Kulturabend um 19 Uhr im Gewerkschaftshaus

► **Montag, 21. Juni:** Kieler-Woche-Gespräch »Jugend und Zukunft« mit Professor Dr. Klaus Hurrelmann (Shell-Jugendstudie) um 16.30 Uhr im Legiensaal

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31–51 95 12-50
Fax 04 31–51 95 12-60
E-Mail: kiel@igmetall.de
Internet: www.kiel.igmetall.de

Redaktion: Wolfgang Mädel (verantwortlich), Rüdiger Lühr

2. und 3. Mai Warnstreiks in Wismar und Lübeck – im Norden beteiligten sich insgesamt 40 000

Metaller waren mobil – Metaller sind am Ziel

Die Warnstreiks – ein Dankeschön allen Kolleginnen und Kollegen, die sich daran beteiligt und Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt haben – brachten ein gutes Ergebnis: 4,1 Prozent.

4,1 Prozent zum 1. Juni 2007, 1,7 Prozent zum 1. Juni 2008, Einmalzahlungen von 400 Euro für April und Mai 2007. Auch für die Azubis gibt es ein gutes Ergebnis. Genaue Infos auf unserer Homepage: www.luebeck.igmetall.de ◀



In Lübeck geht es in Richtung Schrangens ...



Die Lear Mitglieder bringen es auf den Punkt: Sie brauchen jeden Cent



Richtig erkannt: Wenn wir uns nicht rühren, rührt sich überhaupt nichts



Für gute Arbeit gutes Geld



Auch die Gabler Mitglieder sind dabei



Christian Vogt, Betriebsratsvorsitzender bei Schottel Schiffsmaschinen in Wismar nahm kein Blatt vor den Mund: »Das Angebot der Arbeitgeber ist eine Sauerei.«



... hier ist um 13 Uhr eine Kundgebung



In Lübeck führten die Jugendlichen die Demo an: vorbei am Holstentor in Richtung Innenstadt

Adi Brachmann

In Lübeck neuer Mann an Bord

Seit April unterstützt Adi Brachmann unser Team. »Der Neue« in unserem Büro ist gewerkschaftlich ein »alter Hase«.

Er ist Projektsekretär des Vorstands und wird uns in den nächsten drei Jahren insbesondere in der betriebspolitischen Offensive tatkräftig unter die Arme greifen. Der gelernte Werkzeugmacher ist 52 Jahre, hat zwei Kinder und kommt aus Lüneburg. Er kam über die Bildungsarbeit zur IG Metall, war dann einige Jahre Jugendbildungsreferent.

Anschließend wechselte er in die Verwaltungsstelle Lüneburg.



Zehn Jahre arbeitete er hier als Politischer Sekretär und betreute das Handwerk, die Klein- und Mittelbetriebe sowie die Jugend- und die Bildungsarbeit.

1999 zog es ihn in die Verwaltungsstelle Suhl-Sonneberg. Hier war er seit 2000 Erster Bevollmächtigter und wechselte nun durch die Zusammenlegung der Verwaltungsstellen Suhl und Eisenach in die Vorstandsverwaltung.

Zu erreichen ist er im Lübecker Büro unter: 0451-70 02 60 13.

Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen ihm für die nächsten drei Jahre viel Erfolg und hoffentlich auch etwas Spaß in unserem Team. ◀

Puzzle Siegerin am 1. Mai Maifeiern wieder in Lübeck und Schwerin

Beim erfolgreichen Familienfest am 1. Mai in Lübeck gewann Fenja Metz, zehn Jahre, das Puzzeln auf Zeit. In elf Sekunden baute sie das Puzzle zusammen und lag damit zwei beziehungsweise drei Sekunden vor allen anderen Mitpuzzlern. ◀



Herzlichen Glückwunsch Fenja Metz. Die Standbetreuer Achim Velten und Willi Ritter überreichten Fenja den Preis: eine Duftlampe.

Termine

20 Jahre Migrantenausschuss um 11 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus

► 16. Juni

LMGler-Treff um 15 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

► 28. Juni

► 27. September

Seniorenversammlungen um 10 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

► 19. Juni

► 11. September

Impressum

IG Metall Lübeck/Wismar

Büro Lübeck:

Holstentorplatz 1-5,
23552 Lübeck, Telefon 04 51-
70 26 00, Fax 04 51-73 36 51

Büro Wismar:

Lübsche Straße 97,
23966 Wismar, Telefon 0 38 41-
70 46 50, Fax 0 38 41-70 46 57,
E-Mail: luebeck@igmetall.de,
Internet:
www.luebeck.igmetall.de

Redaktion: Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß



320 Grundfos-Beschäftigte legten in Wahlstedt die Arbeit nieder



Warnstreik am 3. Mai in hier Neumünster – hier bei Sauer-Danfoss

Metall-Tarifrunde: Kämpferischer Einsatz hat sich gelohnt

Druck aus Neumünster für Tarifabschluss



640 streikten bei Sauer-Danfoss, GE, Neumag, Stock Guss, OTN und Wernal

Der kämpferische Einsatz der Metallerrinnen und Metalller für einen guten Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie hat sich gelohnt.

Mit betrieblichen Aktionen und Warnstreiks sorgten auch die Neumünsteraner für den nötigen Druck. Am 2. Mai streikten 320 Beschäftigte von Grundfos in Wahlstedt und am 3. Mai legten 640 Metalller in sechs Betrieben in Neumünster die Arbeit nieder. ◀



Warnstreik bei Grundfos am 2. Mai

Metaller-Treffen

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 6. Juni, 19 Uhr, »Legienhof« Kiel, Legienstraße 22-24
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 12. Juni, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft
- **Seniorenstammtisch:** Donnerstag, 28. Juni, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

Tagesseminare für Betriebsräte Am 26. Juni startet Betriebsräte-Seminar

Thema des Betriebsräte-Seminars am Dienstag, 26. Juni, von 8.30 bis 16 Uhr im Hotel Prisma, Max-Johannsen-Brücke, ist das heikle Thema Kündigungen. Anmeldung bei Gisela Griese unter 0 43 21-18 07 22. ◀

Viel Erfolg am 1. Mai mit dem »Café Müßiggang«: 430 Euro eingenommen

Spende der IG Metall-Senioren ging an die Kindertafel

Beim Familienfest am 1. Mai übernahmen die IG Metall-Senioren in diesem Jahr erstmals das »Café Müßiggang«.

Ihr Einsatz mit Kaffee und Kuchen war auch finanziell ein Erfolg.

430 Euro wurden eingenommen und als Spende an die Kindertafel Neumünster überreicht.

Am Kuba- und Würstchen-Stand der IG Metall kamen weitere 650 Euro für Spenden zusammen. ◀



Großer Andrang beim »Café Müßiggang« der IG Metall-Senioren am 1. Mai

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
Fax 0 43 21-18 07 17
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de
Internet:
www.neumuenster.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Es ist geschafft - die Tarifrunde ist zu Ende

Dankeschön allen Unterstützern

Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ist erfolgreich beendet. Viele gelungene Aktionen schon während der Friedenspflicht und natürlich die gute Beteiligung bei den Warnstreiks haben dies ermöglicht.

Ob bei der Funktionärskonferenz, der Startklar Aktion in den Betrieben, der Unterstützung bei den Verhandlungen oder den Warnstreiks, immer waren viele Kolleginnen und Kollegen mit viel Spaß und Engagement dabei. Dafür wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken. Nur gemeinsam haben wir dieses gute Tarifergebnis geschafft. ◀



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Wesermarsch,
Wilhelmshaven, Oldenburg
Federführend: Verwaltungsstelle
Oldenburg, Kaiserstraße 4-6,
26122 Oldenburg,
Telefon 04 41-2 18 57-0,
Fax 04 41-2 76 95,
E-Mail: oldenburg@igmetall.de,
Internet: www.igmetall-now.de,
Redaktion: Hartmut Tammen-
Henke (verantwortlich), Martin
Schindler

40 Jahre Hobby-Wohnwagenwerk

Eine außergewöhnliche Geschichte

Das Unternehmen ist aus der Wirtschaftsregion Rendsburg nicht wegzudenken. In diesem Jahr feiert das Hobby-Wohnwagenwerk sein 40-jähriges Jubiläum. Es ist auch eine Geschichte von sicheren Arbeitsplätzen und fairem Umgang mit der Belegschaft.

Als »Garagenfirma« bezeichnet man üblicherweise Computerunternehmen, die ihren Anfang in einer Garage nahmen und dann Weltunternehmen wurden. Hobby hat eine solche Entwicklung durch den Bau von Wohnwagen (und inzwischen Wohnmobilen) hinter sich. Alles begann damit, dass Firmengründer Harald Striewski sich selbst einen Wohnwagen baute, den er kurze Zeit später aus finanziellen Gründen verkaufen musste. Das war der Beginn einer einzigartigen Erfolgsgeschichte. Aus einem Mitarbeiter wurden vier und heute beschäftigt Hobby in Fockbek 1400 Menschen.



Harald Striewski

»Es war einmal ein Traum von mir«, sagt »der Chef« Harald Striewski, »jeden Tag einen Wohnwagen zu fertigen.« Dieser Traum ist lange erfüllt, Hobbys Geschichte und Entwicklung ist atemberaubend. Inzwischen werden 20 000 Wohnwagen und 2700 Wohnmobile jährlich produziert – allein in Fockbek. Hinzu kommen 8500 Wohnwagen und 150 Reisemobile der Hobby-Tochtergesellschaft Fendt Caravan.

Auch in Sachen Berufsausbildung setzt Hobby Akzente. Über 30 junge Leute werden ausgebildet. Auch das ist für Hobby eine Investition in die Zukunft. »Die Mitarbeiter sind mein größtes Kapital, hochwertige Produkte und eine stetige Verbesserung der Pro-

duktivität lassen sich nur durch gute Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter errichten«, sagt Harald Striewski.

»Hobby ist Striewski und Striewski ist Hobby«, beschreibt der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen die Besonderheit des zum Weltmarktführer aufgestiegenen Unternehmens. »Harald Striewski betont immer wieder, dass der Unternehmenserfolg ohne die Mitarbeiter nicht möglich gewesen wäre.« Ein fairer Umgang mit der Belegschaft wird auch gekennzeichnet durch gute haustarifvertragliche Regelungen zwischen der Geschäftsleitung und der IG Metall.

Deshalb gehört selbstverständlich auch die IG Metall zum großen Kreis der Gratulanten anlässlich des Firmenjubiläums.

Aktuell »schrauben« Geschäftsleitung und IG Metall an der Einführung eines Entgeltrahmenabkommens (Era). Typisch Hobby: Während andere Geschäftsleitungen die Einführung eines neuen Eingruppierungssystems als Lohnsenkungsprogramm zu missbrauchen versuchen, geht es in Fockbek um eine sachgerechte und zukunftsorientierte Eingruppierung der Beschäftigten. ◀

Herzlichen Glückwunsch.

40 Jahre das **Hobby** zum Beruf gemacht, dabei jede Menge Arbeitsplätze geschaffen und Produkte entwickelt, die Menschen haben wollen.

Wenn also zwei sich vertragen, freut sich der Dritte.

Das ist ein Grund zum Feiern.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute weiterhin!

Die IG Metall Rendsburg.



Wirtschaftliche Lage ist bestens

Dickes Lohnplus bei Leser per Haustarif

Die Vorbereitungen für einen möglichen Warnstreik waren schon abgeschlossen. Vielleicht deshalb können sich die IG Metall-Mitglieder bei Leser in Hohenwestedt über ein dickes Plus im Portmonee freuen.

Kurz vor Auslaufen der Friedenspflicht einigten sich Geschäftsleitung und IG Metall in der zweiten Tarifverhandlung. Die Tariflöhne steigen rückwirkend zum 1. April um 2,8 Prozent und ab 1. Juni um weitere 3,5 Prozent. Dadurch erhöht sich der Tariflohn von bisher

2010 Euro auf 2138 Euro monatlich. Zusätzlich gibt es für April und Mai eine Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro, für die Auszubildenden 100 Euro. Die neuen Lohnsätze gelten bis Ende Mai 2008.

»Der Tarifabschluss spiegelt die gute wirtschaftliche Situation bei Leser wieder«, erklärt IG Metall Verhandlungsführer Kai Petersen. Im Werk Hohenwestedt beschäftigt der führende Hersteller von Sicherheitsventilen rund 200 Mitarbeiter.

Die Zahl der IG Metall Mitglieder steigt seit Monaten beständig an. »So eine Tarifierhöhung ist nur möglich, wenn die Mehrheit der Belegschaft gewerkschaftlich organisiert ist«, sagt Betriebsratsvorsitzender Gerd Siemsen. Dem ist nichts hinzuzufügen. ◀

Immer aktuell

Alle Termine der Rendsburger IG Metall unter:
www.rendsbuerg.igm.de

Termine

Senioren

► **Dienstag, 19. Juni, 15 Uhr**
»Ernährung im Alter« ist das Thema des heutigen Treffens. Es informiert Anke Galie von der IKK Nord. Ort: Innungskrankenkasse, Parkallee 21, Büdelsdorf

Vertrauensleute

► **Montag, 21. Juni, 19 Uhr**
Betriebsräte und Vertrauensleutesitzung im Gewerkschaftshaus in Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3

Handwerksausschuss

► **Mittwoch, 13. Juni, 19 Uhr**
Gewerkschaftshaus in Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3

Nebenstelle Husum

► **Dienstag, 12. Juni, 19 Uhr**
Mitgliederversammlung im Handwerkerhaus in Husum, SüderstraÙe 97

► **Dienstag, 12. Juni, 17 bis 19 Uhr**
Rechtssprechstunde für Mitglieder aus Husum und Umgebung im Handwerkerhaus in Husum

Nebenstelle Hohenwestedt

► **Montag, 11. Juni, 19 Uhr**
Mitgliederversammlung der Mitglieder aus Hohenwestedt und Umgebung in der Gaststätte Sieck in Tappendorf/Hohenwestedt

Nebenstelle Eckernförde

► **Montag, 4. Juni 19 Uhr**
Treffen der Mitglieder aus Eckernförde und Umgebung, Ort wird noch bekannt gegeben

Arbeitskreis

Mercedes-Betriebe

► **Mittwoch, 6. Juni, 19 Uhr**
Gewerkschaftshaus Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3

Delegiertenversammlung

► **Dienstag, 21. Juni, 18.30 Uhr** im Hotel Schützenhaus in Fockbek

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 0 43 31 – 14 30-0
Fax 0 43 31 – 14 30-33
E-Mail: rendsbuerg@igm.de
Internet: www.rendsbuerg.igm.de

Redaktion: Kai Petersen
(verantwortlich)

Tarifabschluss

Warnstreikwelle führte zum Erfolg

Mehr als 475 000 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen beteiligten sich nach dem Ende der Friedenspflicht an Warnstreikaktionen. In 14 Betrieben der IG Metall-Verwaltungsstelle Bergedorf ruhte die Arbeit im Betrieb.



Hauni Vertrauensleute sammeln Unterschriften für 6,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt



Die Kollegen der Firma Alfa Laval legen die Arbeit nieder



Warnstreikende Tuchenhagen in Büchen



Warnstreikende auf der Kundgebung in Schwarzenbek



Von links: Klaus Lemke, Uwe Knoop, Ute Berbüsse, Axel Albers und Elke Reuland

Jetzt anmelden

On the road again

Biker Tour nach Bad Beverungen

► Samstag, 7. Juli, bis Sonntag, 8. Juli.

Kostenbeitrag für: Spritkosten (zwei- bis x-Mal tanken, je nachdem was euer Bike schluckt) sowie Übernachtung (zirka 50 Euro Einzelzimmer, inklusive Frühstück und Grillgut für den Abend). Anmeldungen bis zum 7. Juni unter 0 40-7 25 49 60.

Termine

- 4. Juni, 15 Uhr
Arbeitskreis der Senioren in der Verwaltungsstelle
- 6. Juni, 9 Uhr
Betriebsräteinfotagung in Wilhelmsburg
- 6. Juni, 18 Uhr
Nebenstelle Mölln, im Lokhaus Mölln
- 7. Juni, 16 Uhr
Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle
- 12. Juni, 17 Uhr
Handwerksausschuss in der Verwaltungsstelle
- 12. Juni, 17 Uhr
Arbeitskreis Schwerbehinderte in der Verwaltungsstelle
- 21. Juni, 17 Uhr
Delegiertenversammlung in der Verwaltungsstelle
- 3. Juli, 15 Uhr
Arbeitskreis der Senioren in der Verwaltungsstelle
- 5. Juli, 16 Uhr
Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle
- 10. Juli, 17 Uhr
Handwerksausschuss in der Verwaltungsstelle
- 10. Juli, 17 Uhr
Arbeitskreis Schwerbehinderte in der Verwaltungsstelle

Unsere Rechtsberatung ist jeden Montag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr, Terminabsprache bei Heike Philipp, Telefon 0 40-72 54 96 11.

Impressum

IG Metall Bergedorf
Serrahnstraße 1
21029 Hamburg
Telefon 0 40-72 54 96-0
Internet: www.igmetall.de/homepages/bergedorf
Redaktion: Meike Lüdemann (verantwortlich), Nils Bolwig

Mehr Geld auch für die Kolleginnen und Kollegen der Werften in Stralsund und Wolgast

Guter Tarifabschluss: Gemeinsam sind wir stark

Seit dem 7. Mai gibt es auch für den Bezirk Küste einen Tarifabschluss für die Metall- und Elektroindustrie. Ab dem 1. Juni 4,1 Prozent und 1,7 Prozent ab 1. Juni 2008 sowie 400 Euro Einmalzahlung für die Monate April und Mai. Damit werden die Einkommen unserer Mitglieder kräftig angehoben.

Über 900 Kolleginnen und Kollegen der Volkswerft sowie der Peene-Werft nahmen aktiv an Warnstreiks am 3. Mai 2007 teil.

Das Angebot der Arbeitgeber von 2,5 Prozent war nicht akzeptabel, und auch unsere Kollegen verlangten mehr und bekommen es. Es lohnt sich zu kämpfen. ◀



600 Kolleginnen und Kollegen der Volkswerft unterbrachen am 3. Mai für zwei Stunden ihre Arbeit



Auch die Beschäftigten der Peene-Werft untermauerten ihre Forderung nach mehr Geld mit einem Warnstreik zum Schichtwechsel

1. Mai in Schwerin

Laut gegen Rechts

Auch in diesem Jahr zog es über 60 junge IG Metalller aus Stralsund, Neubrandenburg und Wolgast wieder nach Schwerin.

Die Jugendlichen feierten in ihren selbstgefertigten »Röcken gegen Rechts« mit Bands wie Re-

volverheld, Samy Deluxe, The Rockhouse Brothers, 5 kleine Jägermeister und dem »letzten Wagen der Jobparade« eine riesige lautstarke Party. Kernaussage dieser Party war, dass Nazis in Mecklenburg-Vorpommern nicht willkommen sind und wir für eine tolerante und demokratische Gesellschaft sind. Das bewiesen auch die über 15000 Teilnehmer dieser Party. ◀



Der letzte Truck – Abschied von der Jobparade

2. Juni Kinderfest

Gebt8 Gipfel – das tolle Kinderspektakel

Am 2. Juni ist in der Brunnenau in Stralsund der Gebt8 Gipfel, ein internationales Kinder- und Jugendspektakel. Organisiert vom Bündnis gegen Rechts gemeinsam mit der Fachhochschule gibt es viele interessante Workshops und Veranstaltungen.

An dem Kinderfest ab 10 Uhr wird auch der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Stralsund mit einem Informationsstand und Aktionen für die Kinder dabei sein. Wer noch Ideen hat und mitmachen möchte meldet sich in der Verwaltungsstelle. Über einen Besuch mit euren Kindern oder Enkelkindern freuen wir uns. ◀

Alles Gute

Auch in diesem Jahr können wir 357 Kolleginnen und Kollegen der beiden Verwaltungsstellen für eine langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. 25 Kolleginnen und Kollegen sind 60 Jahre Mitglied in unserer Gewerkschaft.

Die Jubilarehrungen für eine 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft sind in Wolgast am 19. Oktober und in Stralsund am 20. Oktober und im November in Neubrandenburg. Dazu erhalten alle Jubilare Einladungen von den Verwaltungsstellen.

Impressum

IG Metall
Stralsund-Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 0 38 31-29 76 52
Fax 0 38 31-29 23 53

Redaktion: Jan Bloempott
(verantwortlich)